

## Direktvermarktung erneuerbarer Energiequellen

*Aus der Region – für die Region*

### Direktvermarktung in der Region

Im virtuellen Kraftwerk des Regionalwerks Chiemgau-Rupertiwinkel gKU bieten wir regionalen Erzeugern regenerativer Energien die Möglichkeit diese über die Direktvermarktung an der Strombörse zu vermarkten.

Wir stehen unseren Kunden mit einem kompetenten und erfahrenen Marktpartner zur Seite.



Durch die Sicherung direktvermarkteter Anlagen regenerativer Energiequellen in der Region können wir den Kreislauf von Erzeugern und Abnehmern schließen und somit sowohl die Wertschöpfung, als auch die Autarkie am Strommarkt in die Region holen und auch halten.

## Aktuelle Situation



Die derzeitige rechtliche Situation ist noch nicht auf die veränderten Umstände in der Energiegewinnung angepasst. Bisher wurden in der Direktvermarktung lediglich Anlagen mit mindestens 100 kW eingebunden, die vollständig fernsteuerbar sind.

Mit Jahreswechsel 2023/2024 werden diese Voraussetzungen im ersten Schritt angepasst, so dass künftig auch Anlagen ab 25 kW in die Direktvermarktung aufgenommen werden müssen. Die technische Umsetzung muss hierfür allerdings erst noch angepasst werden, um die Betriebskosten zu senken, die auf große Anlagen ausgelegt sind.

Aus diesem Grund ist es uns derzeit nur möglich Photovoltaik-, Wasser-, Windkraft- sowie Biogasanlagen ab einer Größe von mindestens 80 kW in die Direktvermarktung aufzunehmen. Die technische Lösung für kleine Anlagen scheitert derzeit an den nicht verfügbaren IMS-Systemen bei den Mess- und Netzstellenbetreibern.

## Technische Voraussetzungen

- Anlagen zur Produktion regenerativer Energien mit mind. 80 kWp Leistung
- Intelligentes Messsystem mit 15-Minütiger Messung

für eine ¼-stündige Bilanzierung des eingespeisten Stroms. Dafür ist aktuell ein intelligentes Messsystem (iMSys) notwendig. Dies kann auf Anforderung von ihrem Messstellenbetreiber (in der Regel der Netzbetreiber) getauscht werden.

- RLM-Zähler

verpflichtend für Anlagen mit einer Anlagengröße von mehr als 100 kWp müssen Anlagen einen 15-Minütigen Lastgangzähler verbaut haben.



- **Datenlogger für PV-Anlagen**

für die Gewährleistung, dass alle Anlagen fernsteuerbar sind, d. h. sie müssen eine Fernregulierung der Anlage durch Dritte jederzeit ermöglichen

## Ablauf des Prozesses

Datenermittlung der Anlage  
(Kundendatenblatt Homepage)

**Laufende Kosten**  
**Direktvermarktung:**  
gestaffelt je nach An-  
lagengröße und Art

Prüfung der  
Aufnahmefähigkeit

Übermittlung eines  
Direktvermarktungsvertrages

**Kosten Modem:** je nach  
vorhandener Technik  
einmalig zwischen  
600,00 – 2.645,00 €

Versand des parametrieren  
Modems/Schaltschranks an  
den Anlagenbetreiber

Festlegung Einspeisebeginn